

Ehrenamt in allen Facetten

Lichterfest in der Altstadt: Über 50 Gruppen, Vereine und Institutionen präsentieren sich und ihre Arbeit

Andreas Rentel

Dorsten. „Ehrenamt im Lichterglanz“. Über 50 Vereine, Gruppen und Institutionen präsentierten sich gestern in der Altstadt beim Lichterfest.

So auch das Fanfarencorps Hervest-Dorsten. „Wir stehen hier nicht, um Geld zu verdienen“, stellte Vorsitzender Werner Rommeswinkel fest. „Da legen wir viel Wert drauf.“ Stattdessen wollten die Musiker „junge Menschen für die Musik gewinnen“. 200 passive und 45 aktive Mitglieder zählt das Corps derzeit, das international unterwegs ist.

Zum dritten Mal bauten die Ehrenamtlichen der Mr. Trucker-Soforthilfe ihren Stand auf. Zugleich startete dort der Losverkauf für die große

»Der Ansatz hat sich voll bestätigt«

Weihnachtstombola. Ein Neuwagen lockt als Hauptpreis. „Der Ansatz hat sich voll bestätigt“, sagte Norbert Holz über die Hilfe des Vereins, die sich künftig verstärkt vor Ort in Dorsten zeigen wird. Fünf örtliche Kindertagesstätten hat der Verein bereits gezielt gefördert, auch der Hof Feuler in Marl soll weiter Geld bekommen.

Gerne möchte Mr. Trucker ein langjähriges Projekt, quasi „einen Leuchtturm“, starten.



Philipp Beisenkötter und Sebastian Berns als Sankt Martin und Bettler beim stimmungsvollen Ausklang auf dem Markt. Foto: André Elschenbroich

„Kein Kind ohne Mahlzeit“, nennt Holz als gutes Beispiel.

Nachwuchssorgen kennt die Dorstener Jugendfeuerwehr nicht, im Gegenteil. 50 Jugendliche machen in den beiden Nord- und Südgruppen mit. „derzeit gibt es eine Wartezeit“, betont Jugendfeuerwehrwart Klaus Kremerskothen. Auch der Förderverein der Wehr nutzte das Lichterfest mit dem Stand vor der St. Agatha-Kirche, um auf sich aufmerksam zu machen. Aus-

rüstung („die nicht über die Stadt zu beziehen ist“) oder Freizeiten finanziert der Verein für den Nachwuchs.

Der Naturschutzbund sprach auf der Recklinghäuser Straße die Kinder mit einer „Nussjagd“ an. Im zweiten Jahr war die Gruppe dabei, die aktuell 400 Mitglieder (darunter etwa 20 Aktive) zählt. Bis zu 20 Jungen und Mädchen (zwischen sechs und zehn) machen in der Kindergruppe mit. „Wir suchen noch

jemanden, der sie betreut“, betonte Vorstand Stefan Langweg. Die professionelle Ausbildung übernehme der Landesverband, aber Interessierte fehlten derzeit leider noch.

Mitorganisator Stephan Reken möchte vermeiden, dass das Lichterfest zum Volksfest ausartet; auf Sensationen wurde bewusst verzichtet. „Es geht um die Vereine“, stellte er klar.

Ausdrücklich lobte er das Organisationsteam und die

rund 100 Förderer und Sponsoren, von denen viele mit kleineren Beträgen halfen. Die Routiniers unter den Vereinen brachten inzwischen sogar ihre eigenen Pagodenzelte mit. Und richtig voll wurde es abends auf dem Marktplatz, als St. Martin mit seinem großen Gefolge unter dem Lichtersterne ankam; die Reservisten organisierten dies.

ONLINE Bilder vom Lichterfest: DerWesten.de/Dorsten



» Trotz der vielen Vorarbeiten: Es macht furchtbar viel Spaß. «

Stephan Reken, Mitorganisator des Lichterfestes



» Wir möchten ein Leuchtturm-Projekt starten und sind für Vorschläge dankbar. «

Norbert Holz, Vorsitzender der Mr. Trucker-Hilfe



» Manche verlassen die Wehr nach drei Jahren, aber viele bleiben deutlich länger. «

Klaus Kremerskothen, Jugendfeuerwehrwart



» Derzeit sind 20 Aktive dabei: Es dürfen gerne noch mehr werden. «

Michael Drescher, Nabu-Vorstand



» Wir sind international unterwegs, waren jetzt für fünf Tage in Rybnik. «

Werner Rommeswinkel, Vorsitzender Fanfarencorps Hervest